

Rollwende

Steuermann	Vorschoter
Sagt Wende an	kündigt seine Bereitschaft an
erzeugt Leekrängung durch Gewichtsverlagerung, Schiff krängen, (Schiff luvt automatisch etwas an)	hilft eventuell mit
Großsegel lösen (und leicht auffieren (20 cm))	
erzeugt rasch Luvkrängung durch Gewichtsverlagerung (Überziehen des Bootes mit Rollbewegung)	Luvkrängung durch Gewichtsverlagerung (Überziehen des Bootes mit Rollbewegung - Trapez!)
[Boot geht durch den Wind]	(Fock leicht backhalten)
Am-Wind-Kurs steuern	Fock bis zum Druckpunkt dichtholen
Setzt sich auf die neue Luvseite, das Schiff krängt noch stark nach Lee	
Zieht das Schiff gerade und nimm das Großsegel dabei dicht	Hilft eventuell mit und zieht Fock dicht
Nachpumpen	Hilft event. mit

WICHTIG:

- Bewegung um die Querachse vermeiden
- ruhige Bewegungen, aber zügig (2 Sekunden!)
- möglichst wenig Schritte machen
- runde Steuerbewegungen, nicht zu stark Ruder legen

Trapezwende

Steuermann	Vorschoter
Sitzt auf dem Luvtank (möglichst weit vorne)	Steht im Trapez
Sagt Wende an	Kündigt seine Bereitschaft an
Luvt leicht an (bis die Fock vorne einbeult)	Hakt sich aus und bleibt am Trapezgriff hängen
Großsegel leicht fieren und durchsteuern	Löst die Fock - hält sie aber fest und stramm
Geht mit einem Schritt rüber -> über Ausreitgurt (auf Füßen drehen); Händewechseln, Großsegel dicht nehmen	Geht ins Schiff...
[Boot geht durch den Wind]	Dreht sich im Schiff
Am-Wind-Kurs steuern	Nimmt die neue Leeschot...
Setzt sich auf die neue Luvseite und nimmt das Großsegel dichter – so dass das Schiff fährt und nicht zu stark krängt	Nimmt den Trapezgriff auf der neuen Luvseite und geht raus (wenn nötig) – kraftraubend, aber schnell!
	Zieht die Fock gleichzeitig dicht und in die Klemme
Wenn der Schotte rausgeht, wird das Großsegel richtig dichtgenommen	Hakt sich ein und stellt die Fock optimal ein

WICHTIG:

- Der Steuermann passt die Geschwindigkeit dem Vorschoter an (Fock los, ausgehakt)
- ruhige Bewegungen, aber zügig (2 Sekunden!)

Spisetzen – Spi in Lee

Steuermann	Vorschoter
Sagt das Spisetzen an	Bereitschaftserklärung, hakt ev. das Spifall aus
Steht auf, nimmt Pinne zwischen die Beine und ergreift das Spifall	Nimmt den Spibaum zwischen sich und den Mast, ergreift die Luvspishot (Achterholer) und hakt diese in den Spibaum ein
Zieht den Spi hoch, Markierung auf dem Fall beachten	Hakt den Toppnant ein und führt den Spibaum mit der Spischot nach vorne
Nimmt die Spileeschot in die Hand (vor der Grossschot) und bringt den Spi zum Stehen	Hakt den Spibaum am Mast ein
	Nimmt die Luvschot, führt sie unter das GarnRöllchen am Wantenpütting und drückt sie in die Klemme – dabei den Spi beobachten und zum Stehen bringen
Übergibt dem Vorschoter die Leespischot	Übernimmt die Leespischot
Setzt sich auf den Leetank	Setzt sich auf den Luvtank – gleichzeitig mit Steuermann

WICHTIG:

- Vorschoter sitzt! wenn möglich
- Das sollte das Standardmanöver sein, daher vor dem Start Spi eventuell umpacken. Merke Tonnen an Steuerbord liegen lassen => Spi an Steuerbord einpacken!
- Erst Fahrt ins Schiff (Schwert hoch, Baumniederholer etwas fieren, Grosseegel (Unterliekstrecker) und Fock auf raumen Kurs einstellen und belegen!)
- Den Spi soweit wie möglich an Luvschot nach Luv ziehen, (Verklicker beobachten)
- Ruhig bewegen, aber zügig – das Setzen sollte nicht mehr als 5 Sekunden dauern!

Spisetzen – Spi in Luv

Steuermann	Vorschoter
Sagt das Spisetzen an	Bereitschaftserklärung, hakt ev. das Spifall aus
	Holt den Spibaum und legt ihn oben neben den Schwertkasten
Steht auf, nimmt Pinne zwischen die Beine und ergreift das Spifall	Greift in den Spisack und packt den gesamten Spinnaker in die beide Hände
Zieht das Lose aus dem Spifall hoch (Blick nach vorne zur Kontrolle)	Nimmt den Spi vor die Brust und kündigt Werfen an (LAUT!!!)
Beobachtet den Spinnaker und zieht das Spifall durch NACHDEM der Spi das Vorstag passiert hat	Auf „Go“ wird der Spinnaker nach vorne um das Vorstag geworfen
Nimmt beide Spischoten in die Hand, Leespischot vor der Grossschot. Mit der Luvschot zieht er den Spi zumindest bis ans Vorstag – vermeidet die Eieruhr (BH) !	Nimmt den Spibaum zwischen sich und den Mast, packt die Luvschot, hakt sie unter das GarnRöllchen am Wantenpütting und danach ihn in den Spibaum ein.
Bringt den Spi zum Stehen	Drückt den Spibaum mit dem Achterholer nach vorne, hakt den Toppnant ein, dabei wird der Achterholer immer noch festgehalten -
	Hakt den Spibaum am Mast ein
	Zieht die Luvschot soweit nach hinten bis der Spi steht, drückt dann die Luvschot in die Klemme
Übergibt dem Vorschoter die Leespischot	Übernimmt die Leespischot
Setzt sich auf den Leetank	Setzt sich auf den Luvtank – gleichzeitig mit Steuermann

WICHTIG:

- sitzen
- Erst Fahrt ins Schiff (Schwert hoch, Baumniederholer etwas fieren, Grosseegel und Fock auf raumen Kurs einstellen)
- Durch das Ziehen an beiden Schoten verhindert der Steuermann die Eieruhr (BH),
- Den Spi soweit wie möglich am Achterholer nach achtern ziehen, Verklicker beobachten
- Ruhig bewegen, aber zügig – das Setzen sollte nicht mehr als 5 Sekunden dauern!

Spibergen – auf Vorwind Kurs

Steuermann	Vorschoter
Sagt das Spibergen an	Bereitschaftserklärung
Steht auf und übernimmt beide Schoten	Steht auf – gleichzeitig mit dem Steuermann - Übergibt beide Schoten dem Steuermann, nimmt dann die Luvschot aus der Klemme
Hält den Spi am Stehen	Hakt zuerst den Spi am Schothorn aus, dann den Spinnakerbaum am Mast und am Toppnant
	Führt den Spibaum zwischen sich und dem Mast nach achtern, verstaut ihn im Boot.
	Greift vorsichtig in die Luvschot und gibt LAUT das „Go“ zum Spibergen
Lässt die Schoten los, ergreift das Spifall zwischen Klemme und Leitöse – Blick nach vorne	Zieht das Schothorn an sich
Wenn der Vorschoter bereit ist löst er das Spifall – hält es von der Klemme fern	Zieht den Spi schnell in den Luv Spinnakersack, dabei die Schoten nicht verdrehen – große Züge!
Eventuell Spischoten reinholen	Hakt das Fall am Wantenpütting ein

WICHTIG:

- Bei Vorwind Wind muss der Spi bis zuletzt ziehen, daher den Spibaum zuerst abbauen
- Ruhig bewegen, aber zügig – das Bergen sollte nicht mehr als 5 Sekunden dauern!

Spibergen – auf raumen Kurs

Steuermann	Vorschoter
Sagt das Spibergen an, fiert wenn nötig etwas die Grosschot	Bereitschaftserklärung, geht eventuell aus dem Trapez ins Schiff
	Lässt die Leeschot los, steht auf und greift mit der äußeren Hand in den Achterholer (Luvschot)
Verstaut – wenn möglich schon den Baum	Hakt zuerst den Spibaum, dann den Toppnant und schließlich die Luvschot aus
Ergreift das Spifall zwischen Klemme und Leitöse, reitet weiter aus wenn nötig	Hält den Achterholer ganz dicht am Schothorn weiter in der äußeren Hand fest und gibt den Spibaum zwischen sich und dem Mast nach achtern.
	gibt LAUT das „Go“ zum Bergen
Löst das Spifall – hält es von der Klemme fern	Zieht den Spi schnell in den Luv Spinnakersack, dabei die Schoten nicht verdrehen – große Züge!
Eventuell Spischoten reinholen	Hakt das Fall am Wantenpütting ein

WICHTIG:

- Bei raumen Wind – Druck aus dem Boot, daher den Spi durch Loslassen der Leeschot flattern lassen
- Der Spi wird durch das Festhalten der Luvschot kontrolliert, er darf nicht um das Vorstag fliegen
- Ruhig bewegen, aber zügig – das Bergen sollte nicht mehr als 5 Sekunden dauern!

Spischifte

Steuermann	Vorschoter
Sagt Schifte an	Bereitschaftserklärung
Nimmt sich die Leespischot (hinter der Großschot)	Übergibt Leeschot an Steuermann
	Macht die Fock in Lee los und zieht sie mit der Luvschot ungefähr bis zum Mast fest
Nimmt die Spiluvschot ab (beide in die vordere Hand)	Gibt dem Steuermann die Luvschot (stramm)
Geht in die Mitte, so weit wie möglich nach vorne	Setzt sich auf den Schwertkasten
Gibt Kommando	Fasst am Baumniederholer und am Aufmacher des Spibaumes an
Fällt ab und zieht Spi rum; Stützruder nicht vergessen	Zieht den Grossbaum rüber und löst die Spischot aus dem Spibaum
Fährt den Spi eventuell aus zwei Händen (ohne ihn einfallen zu lassen)	Hält am Baumniederholer fest und zieht noch mal kurz nach, damit die Toplatte umklappt, steht dabei schon auf
	Macht den Spibaum mit Masthand aus Mast los
	Hakt die neue Luvschot in den Spibaum
	Drückt den Spibaum raus (nach vorne)
	Nimmt die Leeschot vom Steuermann und die Luvschot
Setzt sich auf den Leetank	Setzt sich auf den Luvtank – gleichzeitig mit Steuermann!

WICHTIG:

- Bewegung um die Querachse vermeiden
- ruhige Bewegungen
- möglichst wenig Schritte machen
- Spi muss die ganze Zeit stehen
- runde Steuerbewegungen (auch nicht zu stark Ruder legen)

Halse (spitz auf spitz)

Steuermann	Vorschoter
Hängt (?)	steht im Trapez und fährt Spi (Halb-Wind-Kurs)
Kündigt Halse an	Bereitschaftserklärung
Macht die Luvschot der Fock leicht fest, löst die Leeschot und zieht die Luvschot dicht	
Fällt ab und macht Großsegel weiter auf	hakt sich aus und hält sich am Trapezgriff fest
Setzt sich nach Lee / Handwechsel	kommt rein. (event. Luvschot aus der Rolle/KLemme)
Fällt weiter ab	nimmt Leeschot in die Vorderhand und nimmt die Luvschot mit der Hinterhand dicht hinter der Rolle, beide Schoten in Hinterhand nehmen
Halst Großbaum; Stützruder nicht vergessen	(mit Vorderhand Bändsel an Spibaum fassen und lösen)
	rüber gehen und Spi rüberziehen (Hinterhand nach vorne strecken) – Arm langstrecken
Greift vor der Grossschot in neue Leeschot und hält sie dicht	macht Luvschot unter das T-Röllchen am Wantpütting
Soweit wie es geht hängen und luven	macht den Spibaum mit Masthand aus Mast los
	hakt die neue Luvschot in den Spibaum
	drückt den Spibaum raus (nach vorne!!!)
	nimmt die Leeschot vom Steuermann
Stellt Großsegel ein	geht am Trapezgriff raus hakt sich ein

WICHTIG:

- Steuermann muss auf Schnelligkeit des Vorschoters achten
- runde Steuerbewegungen (auch nicht zu stark Ruder legen)
- Bei Starkwind wichtig – Spi auf die neue Leeseite ziehen und dann mit der Luvschot kontrollieren, er darf auf keinen auf der Luvseite der Fock kleben.